



REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

II-5826 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
Tel. (0222) 73 75 07
Fernschreib-Nr. 111800
DVR: 0090204

Pr.Zl. 5905/33-4-88

2622/AB

1988 -11- 22

zu 2609 /J

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg.
Dr. Neidhart und Genossen vom 22. September 1988,
Nr. 2609/J-NR/1988, "Bahnsteigüberdachung im
Gänserndorf"

Zu Ihren Fragen

1.

"Besteht die Absicht, in naher Zukunft sämtliche Bahnsteige
des Bahnhofes Gänserndorf zu überdachen?"

2.

"Wenn ja: wie weit sind die Planungen gediehen und bis wann
wird dieses Vorhaben realisiert werden?"

3.

"Wenn nein: was sind die Gründe dafür, daß eine Überdachung
der Bahnsteige des Bahnhofes Gänserndorf nicht erfolgt?"

darf ich Ihnen folgendes mitteilen:

Die Investitionsplanungen der Österreichischen Bundesbahnen
sehen für das gegenständliche Anliegen derzeit keine finan-
ziellen Mittel vor. Mit Rücksicht auf die Budgetlage und die
Verpflichtung, den Zuschußbedarf zu senken, besteht auch in
nächster Zeit keine Möglichkeit, hierfür Mittel aus dem Budget
zur Verfügung zu stellen.

- 2 -

Sollte es aber mit dem Land Niederösterreich über die Ausgestaltung des Nahverkehrs zwischen Gänserndorf und Bernhardsthal (technische Verbesserung, Fahrzeugbeschaffung) zum Abschluß eines Nahverkehrsvertrages (unter finanzieller Beteiligung des Landes nach der üblichen Vorgangsweise) kommen, könnte die Überdachung der Bahnsteige des Bahnhofes Gänserndorf in ein Gesamtvorhaben miteinbezogen werden.

Wien, am 21. November 1988

Der Bundesminister

